

FASHION  
REVOLUTION

x Mainz

23. – 29. April 2018



in Kooperation mit



Pic powered by

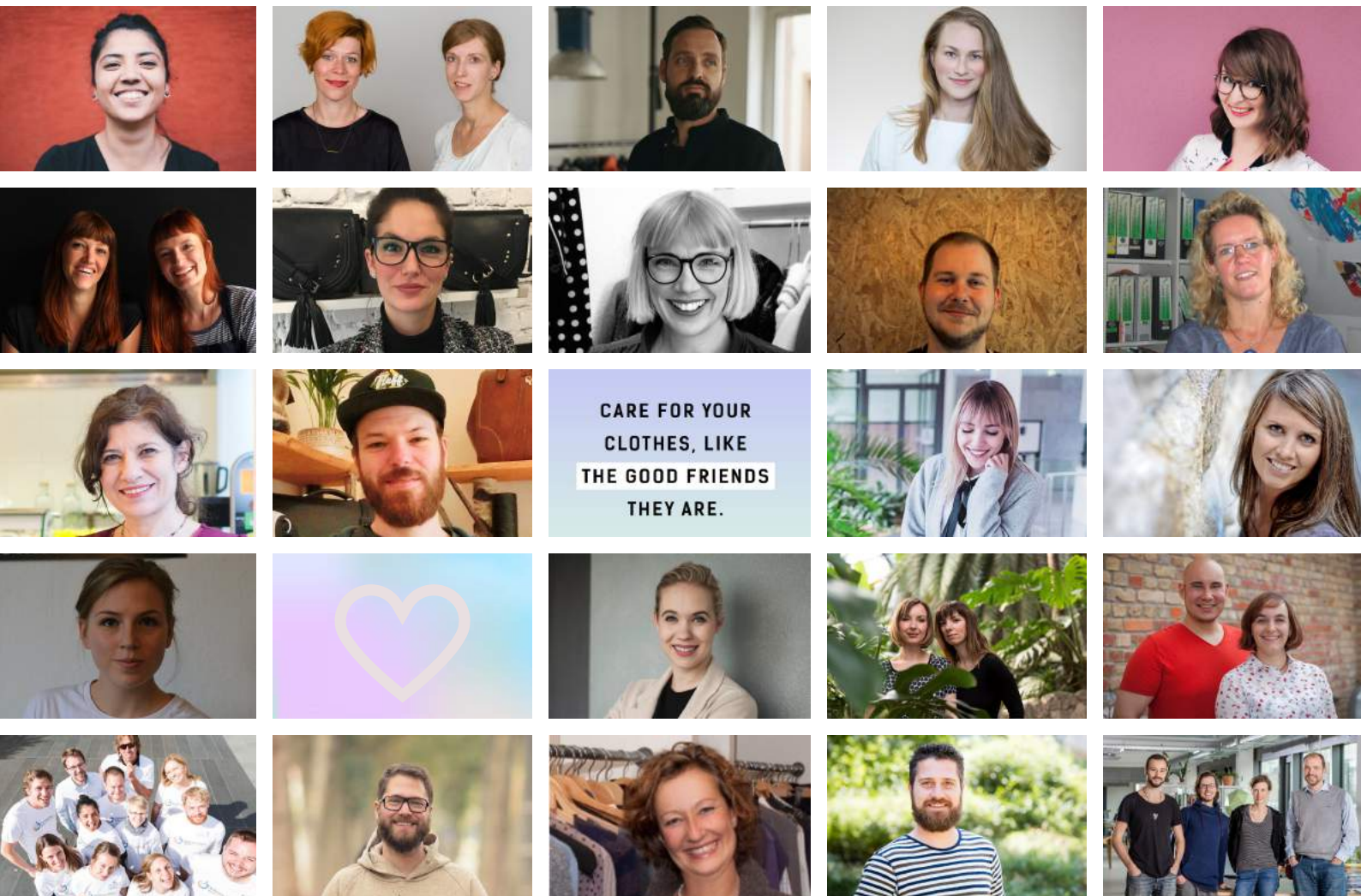




"Es ist wichtig sich über die Herkunft unserer Kleidungsstücke bewusst zu sein. Nur so kann eine Veränderung begonnen werden an deren Ende eine faire und transparente Lieferkette steht. Einher geht auch der Umgang mit Ressourcen und Umweltverschmutzung."

Schirmherrin Katrin Eder, Umweltdezernentin der Landeshauptstadt Mainz

Mehr über die Köpfe dahinter auf [fashionrevolutionmainz.wordpress.com](https://fashionrevolutionmainz.wordpress.com)





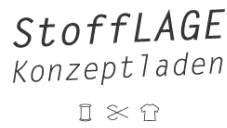
## Wir möchten wissen: #whomademyclothes – und was kann ich eigentlich tun?

Wir lieben Mode. Für viele ist sie ein Statement, sie gibt uns die Möglichkeit uns zu entfalten und unsere Persönlichkeit zum Ausdruck zu bringen. Mode kann Kunst sein, ein Ventil für unsere Kreativität. Oder ein gemeinsames Erlebnis, ein Gesprächsthema, der Traumjob. Für einige ist sie auch einfach nur der Grund, um nicht nackt aus dem Haus gehen zu müssen.

Mehr Infos zur internationalen Fashion Revolution:  
[fashionrevolution.org](http://fashionrevolution.org)

Was auch immer Mode für jede und jeden von uns bedeutet. Wir möchten unsere Kreativität, Selbstverwirklichung oder unser Bedürfnis nicht auf Kosten von Näherinnen und Nähern, oft Kinder, in unwürdigen Arbeitsbedingungen ausleben. Auch nicht auf Kosten der Natur und ihrer Ressourcen. Wir möchten uns bewusst kleiden mit einem guten Gefühl auf der Haut und im Herzen. Deswegen möchten wir wissen: #whomademyclothes? Und was kann ich eigentlich konkret tun? Jede Menge Inspiration gibt es auf der 1. Mainzer Fashion Revolution Week.

**Es ist Zeit für die Mode Revolution!**



THE STATEMENT THING



Cover  
Foto: Philip Jung  
flickr- Villem Grube  
Model: Nele Huff